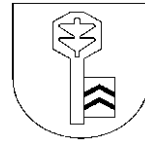


# DER BÜRGERMEISTER DER STADT VELBERT



[www.velbert.de](http://www.velbert.de)

*Velbert, den 17.04.2020*



Liebe Velberterinnen, liebe Velberter,

eines der wichtigsten Feste, Ostern, das Fest der Hoffnung liegt gerade hinter uns.

Hoffnung zu haben, in einer Zeit, in der das Corona Virus allgegenwärtig ist, stärkt uns. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben Angst, sich zu infizieren und ernsthaft zu erkranken. Soziale Nähe zu spüren ist in unsicheren Zeiten enorm wichtig. Zusammenzustehen und Trost zu spenden, gibt uns Halt. In der jetzigen Corona-Krise heißt es jedoch ABSTAND halten und Kontakte zu minimieren! Das, was uns als soziale Wesen auszeichnet, ist verboten!

Die Entwicklungen, die ich als Bürgermeister dieser Stadt in den vergangenen Wochen beobachten konnte, stimmen mich optimistisch. Die Velberterinnen und Velberter sind herzlich, kreativ und einfallsreich. Sie besinnen sich in diesen schwierigen Zeiten auf das Wesentliche, bieten Freunden, Familie und Nachbarn schnell und flexibel Hilfe an, unterstützen einander, wo es nur geht. Mein herzlichster Dank richtet sich an alle, die unermüdlich versuchen, so etwas wie „Alltag“ für uns aufrechtzuerhalten.

Für viele ist dieser Zustand ohne Arbeit, Schule und Freizeitaktivitäten nur äußerst schwer zu ertragen. Mit jedem Tag, jeder Woche, die wir gemeinsam durch diese Krise gehen, wachsen Zukunfts- und Existenzängste. Fehlen uns die engsten Freunde und die Begegnungen mit Familienangehörigen und manch einem „fällt die Decke auf den Kopf“.

Geduldig und diszipliniert stehen wir in Warteschlangen. Ruhig und besonnen gehen auch die Menschen unserer Stadt mit der, für uns alle, neuen Situation um. Wir ertragen alle Regeln und Erlasse, um möglichst gesund und unbeschadet durch diese Zeit zu kommen.

In Krisenzeiten, wie der jetzigen, ist es wichtig und notwendig eine Perspektive aufgezeigt zu bekommen. Die Entwicklung der aktuellen Fallzahlen stimmt uns vorsichtig positiv und hoffnungsvoll blicken wir auf die Zeit nach dem Shut-down. Erwartungsvoll richtete sich unser Blick auf die Entscheidungen, die Bund und Länder Mitte der Woche trafen.

Jetzt wissen wir, dass die Kontaktbeschränkungen bestehen bleiben. Für uns alle gilt auch weiterhin die wichtigste Maßnahme: ABSTAND zu halten, Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen einzuhalten! Diese Regeln gelten auch für die Öffnung der Geschäfte bis 800 qm Verkaufsfläche sowie unabhängig von der Verkaufsfläche für Kfz- und Fahrradhändler und Buchhandlungen, die ab dem kommenden Montag wieder öffnen dürfen.

Die Kultusministerkonferenz wird bis zum 29. April ein Konzept vorlegen, in dem besondere Hygiene- und Schutzmaßnahmen sowie das Abstandsgebot für kleinere Lerngruppen berücksichtigt werden, sodass ab dem 4. Mai die Öffnung der Schulen schrittweise durchgeführt werden kann.

Auf die Durchführungen von Großveranstaltungen müssen wir auch weiterhin verzichten. Veranstaltungen, die in der Infektionsdynamik eine große Rolle spielen, sind mindestens bis zum 31. August untersagt.

Sie alle haben die vergangenen fünf Wochen mit großer Kraftanstrengung und Geduld gemeistert. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch die nächsten Schritte, hin zu einer verantwortlichen Normalität, gemeinsam gehen werden, zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger unserer wunderschönen Stadt.

Herzlichst, Ihr